

Broschüre

Stellungnahme zur neuen Strahlenschutz-Verordnung

Eine engagierte Stellungnahme zum Entwurf der neuen Strahlenschutzverordnung hatte der Karlsbader Diplom-Physiker und Publizist Reinhard Welker dem Bundesrat zu seiner Sitzung am 1. Juni 2001 zugesandt. Die Stellungnahme liegt in Form einer 15-seitigen Broschüre im A5-Format vor und faßt die wichtigsten bis dahin genannten Argumente gegen die Novelle allgemeinverständlich, knapp und mit plastischen Beispielen versehen zusammen.

Bestellungen mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag (A5, DM 3,-) und gegen eine Spende auf das Konto 1427624 bei der Sparkasse Ettlingen (BLZ 66051220) an die „Studiengruppe für Zukunftsforschung und genetische Unversehrtheit e.V.“, Fischerweg 12, D-76307 Karlsbad. ●

16.-22. Juli 2001

Anti-Atom-Radtour gegen das Atommüll-Endlager in Bure

Die Initiative für den Atomausstieg Trier, der Koordinationskreis gegen Atomkraft Saar, die AKTION 3. WELT Saar und das Collectif d'Action Contre l'Enfouissement des Déchets Radioactifs Nancy veranstalten vom 16. bis 22. Juli eine Radtour zur Demonstration gegen das geplante Atommüll-Endlager in Bure/Lothringen. Bure liegt zirka 150 km von der deutschen Grenze entfernt. Im August 1999 wurde dort ein sogenanntes Versuchslabor für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle in Lehm-Ton-Schichten genehmigt. Die Tour beginnt am 16. Juli in

Trier und führt über Merzig, Saarbrücken, Etang de Lindre und Nancy nach Bure. Dort soll am Sonntag, den 22. Juli eine Abschlußkundgebung stattfinden. Für den 22. bis 29. Juli kündigen die Veranstalter gegenüber der Baustelle des geplanten Endlagers ein Aktionscamp an.

Weitere Informationen über die Initiative für den Atomausstieg Trier, Telefon: 0178 - 8 23 11 98 oder im Internet: www.atomausstieg.debox.de ●

Atommüll-Lager

Einwendungen

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) hat am 6. bzw. 7. Juni 2001 begonnen, die Antragsunterlagen für die Standort-Zwischenlager an den AKW-Standorten **Philippsburg** und **Neckarwestheim** öffentlich auszulegen.

Die Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar GmbH (GKN) und die EnBW Kraftwerke AG beantragten bereits Ende 1999 die Einrichtung jeweils eines Standort-Zwischenlagers für abgebrannte Brennelemente an den von ihnen betriebenen Atomkraftwerken. Diese beiden Verfahren sind die letzten, von den insgesamt 13 Anträgen für dezentrale Zwischenlager und 5 für Interims-lager. Einwendungen gegen die Vorhaben müssen bis zum 6. August 2001 beim Bundesamt für Strahlenschutz erhoben werden. Die Erörterungstermine werden nach Planung des BfS voraussichtlich im Oktober 2001 stattfinden.

Die EnBW beabsichtigt, in Philippsburg ein Standort-Zwischenlager in Form einer Halle aus Stahlbeton für bis zu 152 Transport- und Lagerbehälter mit abgebrannten Brennelementen zu bauen. Die GKN strebt an, in Neckarwestheim, ein Zwischenlager in zwei Tunnelröhren für bis zu 151 Behälter errichten zu können. Für beide Lager beantragten die Energieversorgungsunternehmen eine Nutzungsdauer von 40 Jahren. ●

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Rauxeler Weg 6, D-13507 Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot:

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EUR 56,00 oder DM 109,53 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt.

Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.
Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.

Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Rauxeler Weg 6, D-13507 Berlin, ☎+Fax 030 / 435 28 40. eMail: Strahlentelex@t-online.de; <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Bettina Dannheim, Dipl.-Biol., Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.).

Redaktion ElektrosmogReport: Michael Karus, Dipl.-Phys. (verantw.), Dr.med. Franjo Grotenhermen, Arzt, Dr. Peter Nießen, Dipl.-Phys.: nova-Institut, Goldenbergstr. 2, 50354 Hürth, ☎ 02233/943684, Fax 02233/943683. eMail: nova-h@t-online.de

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Hamburg, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Dipl.-Ing. Peter Diehl, Dresden, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthias, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel, Prof. Dr.med. Michael Wiederholt, Berlin.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EUR 56,- oder DM 109,53 für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EUR 5,60 oder DM 10,95.

Kontoverbindung: Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 19-20, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2001 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288